



UNTERNEHMERVERBAND
Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V.

Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V.
Hauptgeschäftsstelle, Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Hauptgeschäftsstelle
19061 Schwerin, Gutenbergstraße 1

Tel.: 0385 - 56 93 33
Fax: 0385 - 56 85 01
E-Mail: mecklenburg@uv-mv.de
Web: www.uv-mv.de

Präsident
Rolf Paukstat

Geschäftsführerin
Pamela Buggenhagen

Verbandsjuristin
Carolin Hegewald

Tel.: 0385 - 55 74 778
Fax: 0385 - 56 85 01
Mobil: 0176 - 10 540 715
E-Mail: jurist@uv-mv.de

Pressemitteilung - 06.07.2020 -

- **Corona-Krise der Wirtschaft ist auch eine Sponsoren-Krise im Sport**
- **Sportförderung wieder aufnehmen**

Viele der 720 Mitglieder des Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin sind den Sportvereinen der Region eng verbunden und fördern seit Jahren den Spitzensport mit erheblichen Mitteln. Die unsichere Situation in der Wirtschaft führt zu nachvollziehbar großer Zurückhaltung hinsichtlich der Fortführung des Sponsoring. Der gleichzeitige Wegfall von Spieltageeinnahmen bedingt vor allem im Profibereich der Vereine große Probleme.

Um Vielfalt und Qualität von Trainingsangeboten und hochkarätigen Veranstaltungen im Spitzen- und Breitensport zu erhalten, haben fünf Sportvereine der Landeshauptstadt Schwerin den Schulterschluss vollzogen: Als „Interessengemeinschaft Sportstadt Schwerin“ werben sie mit einer Stimme für eine möglichst breite Unterstützung in der Corona-bedingt kritischen Situation. *„Alle Profi-Teams können sich seit Jahren auf eine großartige Förderung durch Unternehmen der regionalen Wirtschaft im Rahmen von Sponsoring und Spenden verlassen. Die aktuelle Situation trifft jedoch alle: Aufgrund vager Aussagen zur weiteren Unterstützung ist es kaum möglich, eine solide Planung der neuen Saison vorbereiten“*, berichtet Michael Evers, Geschäftsführer des SSC Palmberg Schwerin. Angesichts zum Teil immer noch fehlender, verbindlicher Festlegungen zur Durchführung und zum Ablauf der bevorstehenden Heimspiele der Spielzeit 2020/21 sind weitere Einnahmeausfälle sehr wahrscheinlich. *„Die Folgen der Corona-Pandemie werden uns bis ins nächste Jahr begleiten. Ich rechne frühestens im Spätherbst mit Heimspielen vor Publikum. Fraglich bleibt, wie viele Fans wir dann zu den Spielen begrüßen dürfen“*, so Patrick Bischoff, designierter Geschäftsführer der Mecklenburger Stiere und Sprecher der IG. Die finanzielle Lage bleibt angespannt. Die Spitzenvereine in der Landeshauptstadt Schwerin registrieren bereits jetzt Ausfälle im sechsstelligen Bereich. Patrick Bischoff: *„Wir sind der Landeshauptstadt Schwerin und dem Land Mecklenburg-Vorpommern sehr dankbar für eine schnelle Bereitstellung finanzieller Mittel zur Liquiditätssicherung der Sportunternehmen im Profibereich. Der Wegfall von Spieltageeinnahmen bei gleichzeitig fortlaufenden Kosten stellt uns vor immense Herausforderungen“*.



Bischoff und Evers betonen den hohen Stellenwert des Spielbetriebs bei den Volleyballdamen des SSC Palmberg, den Handballmännern und -frauen, den Fußballern des FCM und den Spitzenboxern des BC Traktor. *„Hier geht es um Events mit einer großen Strahlkraft. Allein bei den Heimspielen der Volleyballdamen und der Mecklenburger Stiere werden jeweils bis zu 1.500 und mehr Zuschauer direkt erreicht. Sportevents sind wirtschaftlich relevant und sichern Arbeitsplätze bei unseren Partnern. Ob Veranstaltungstechnik, Catering, Medien, Logistik und auch Hotellerie – es existiert ein engmaschiges Netz, in das keine Löcher gerissen werden dürfen“*, so die beiden Sprecher.

Thomas Tweer, Regionalleiter der Verbandsregion Schwerin: *„Sport auf diesem Niveau ist ein Aushängeschild der Stadt und der Region und darüber hinaus ein ernstzunehmender Wirtschaftsfaktor. Der Sport ist durch Corona doppelt betroffen. So geht den Vereinen, wie allen Veranstaltern und den in der Veranstaltungsbranche Tätigen, ohne die Spiele vor Publikum die Luft aus. Gleichzeitig führt die Wirtschaftskrise zu sehr begrenzten Möglichkeiten im Sponsoring durch die Unternehmen. Wir sehen die Profi-Sportvereine als Wirtschaftszweig an und stehen an der Seite unserer Kollegen vom Sport.“*

Zukünftig soll mehr Austausch untereinander dafür sorgen, dass Sport und Unternehmen neue Wege in der Zusammenarbeit entwickeln. Die Interessengemeinschaft Sportstadt Schwerin hat diesbezüglich bereits innovative Veranstaltungsformate entwickelt. Der Auftakt zu den „virtuellen Spielen“ erfolgt am 7. Juli als Stream - im Zusammenwirken mit zahlreichen gastronomischen Betrieben der Stadt, den Stadtwerken, der Sparkasse, dem Nahverkehr, der Lübzer Brauerei und TV:Schwerin.

Thomas Tweer bringt es im Rahmen einer Diskussionsrunde der Sportvereine mit Unternehmen auf den Punkt: *„Der Spitzensport muss überleben. Von der Landeshauptstadt Schwerin erwarten wir ein klares Bekenntnis durch die Wiederaufnahme der „Spitzen-Sport-Förderung“ durch die Stadt“*.

Mit unternehmerischen Grüßen

Rolf Paukstat
Präsident

Unternehmerverband Norddeutschland
Mecklenburg-Schwerin e.V.

Thomas Tweer
Regionalleiter

Verbandsregion Schwerin